

Anleihe: M. 830 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ %. Tilg. ab 1./1. 1908 bis 1964 mit $\frac{1}{2}$ % jährl. Sicherheit: Erststellige Bahnpfandschuld-Bestellung. Ungetilgt M. 806 259.

Dem Unternehmen sollen neue Mittel bis zum Betrage von M. 500 000 zugeführt werden zwecks Verbesserung des rollenden Materials, der Betriebseinricht. u. für Grunderwerb.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., ferner 5% z. Bilanz-R.-F., Dotation des Spez.-R.-F. nach den Normativbestimmungen, dann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Rest vorweg an St.-Aktien A bis zu 6% Div. (ohne Nachzahlungsanspruch), der noch verbleib. Gewinnrest gleichmässig auf Aktien A u. B. Zinsgarantie für Aktien A s. oben unter Zweck.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Eisenbahnbau 2 002 450, Grunderwerb 356 800, Ergänzungen u. Erweiter. der Bahnanlage 1 311 600, Grunderwerb do. 633 728, Asservate 35 000, Sparkassenguth. 917, Guth. bei Betriebspächterin 23 859, Fondsanlage 84 240. — Passiva: A.-K. 2 530 000, Hypoth. 806 259, Darlehen vom Kreise Teltow 100 000, Bilanz-R.-F. 39 096, Ern.-F. 87 548, Spez.-R.-F. 6889, Disp.-F. 580 020, Ergänzungsbau-F. 129 089, Kaut. Vering & Waechter 35 000, Div. an Aktien A 129 800, Vortrag 4891. Sa. M. 4 448 595.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. an Vering & Waechter 50, Verwalt.-Kosten 9247, Steuern 6544, Zs. 36 180, z. Ern.-F. 12 200, z. Spez.-R.-F. 1341, Gewinn 134 691. — Kredit: Vortrag 1930, Zs. aus Baugeldern 50, Betriebspacht 198 275. Sa. M. 200 256.

Dividenden 1900/01—1912/13: St.-Aktien A: 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3 $\frac{1}{2}$. 4 $\frac{1}{4}$. 4. 4 $\frac{1}{4}$. 4 $\frac{1}{4}$. 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ %; St.-Aktien B: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Erster Kreissyndikus Wilh. Borgmann, Friedenau; Rittergutsbes. Hauptmann Gust. Neuhauss, Selchow; Dr. Max Waechter, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Rittergutsbes. Dr. Otto Wrede, Hornhausen; Stellv. Kreiskämmerer Adolf Hannemann, Bank-Dir. Ferd. Zimmermann, Berlin; Gemeindevorsteher Carl Massante, Rudow; Bürgermeister Schmiedigen, Britz; Reg.-Baumeister Ernst Quandt, Schöneberg; Stadtverordnetenvorsteher Mertens, Mittenwalde.

Zahlstelle: Berlin: Gesellschaftskasse.

Ruhlaer Eisenbahn-Gesellschaft in Ruhla.

Gegründet: 1880. **Zweck:** Bau u. Betrieb einer Nebenbahn zwischen Ruhla u. Wutha; Länge 7,29 km. Der Betrieb der Bahn wird von der Zentralverwaltung für Sekundärbahnen Herrmann Bachstein in Berlin gegen Verrechnung der Selbstkosten geführt.

Kapital: M. 360 000 in 800 Aktien à M. 300 und in 2 Aktien à M. 60 000. Die Aktien sind sämtlich im Besitz von Herrn. Bachstein in Berlin.

Anleihe: III. M. 280 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. lt. Grossherzogl. Genehm. v. 15./11. 1907, Stücke à M. 1000, 500 u. 200. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1908 bis 1946 durch Auslos. im Dez. auf 1./4. Verstärkte Tilg. bezw. Totalkünd. jederzeit zulässig. Noch in Umlauf am 31./3. 1913: M. 264 700. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. exkl. Berlin.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Bahnanlage 846 457, Effekten 34 041, Bankguth. 5594, Kassa 586, Guth. bei Zentralverwalt. f. Sekundärbahnen Herrm. Bachstein, Berlin 19 574. — Passiva: A.-K. 360 000, getilgte Prior.-Anleihen I—III 81 095, Bilanz-R.-F. 7205, Prior.-Anleihe III 264 700, Disp.-F. 87 000, Zentralverwalt. f. Sekundärbahnen Herrm. Bachstein, Berlin, 45 520, Amort.-F. f. schwebende Schuld 937, Ern.-F. 31 010, R.-F. 10 026, Amort.-F. III 9, noch einzulös. Oblig. 1500, do. Zs.-Kto 2125, Div. 14 400, Eisenbahn-Steuer 360, Vortrag 364. Sa. M. 906 254.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 80 575, Anleihe-Zs. u. Amort. 15 400, schweb. Schuld-Zs. u. Amort. 900, z. Ern.-F. 5245, z. R.-F. 600, z. Disp.-F. 17 000, Vergüt. an Zentralverwalt. f. Sekundärbahnen Herrm. Bachstein, Berlin, für Betriebsführung 2900, Gewinn 15 124. — Kredit: Vortrag 735, Betriebs-Einnahmen 137 010. Sa. M. 137 745.

Dividenden: 1880/81—1891/92: 3%; 1892/93—1903/04: 0%; 1904/05—1912/13: 2, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{3}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4%.

Direktion: Geh. Reg.-Rat Dr. Slevogt, Bruno Dreiss.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Ziegler, Fabrikant Ant. Koehler, Bürgermstr. König, Ruhla; Dipl.-Ing. Herrm. Bachstein, Berlin; Oberbaurat Bergfeld, Gotha.

Zahlstellen: Für Div.: Meinigen u. Ruhla: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. deren sonst. Niederlass.: Berlin: Centralverwaltung für Sekundärbahnen H. Bachstein.

Ruppiner Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft in Neuruppin.

(Firma bis 1913: Kremmen-Neu-Ruppin-Wittstocker Eisenbahn-Gesellschaft.)

Das Vermögen der Ruppiner Kreisbahn, Eisenbahn-Akt.-Ges. in Neuruppin, ist, unter Ausschluss der Liquidation, als Ganzes von der Kremmen-Neuruppin-Wittstocker Eisenbahn-Ges., mit dem Sitze zu Neuruppin, übernommen, und hat diese Aktiengesellschaft ausweislich der handelsgerichtlichen Eintragung vom 15./3. 1913 die neue Firma „Ruppiner Eisenbahn-Akt.-Ges.“, mit dem Sitze zu Neuruppin, angenommen.

Gegründet: 29./4. 1896; eingetr. 27./11. 1897. Betriebseröffn. 21./12. 1898 für Güter, 1./2. 1899 für Personen. Konz. 25./6. 1897 mit Nachtrag v. 21./12. 1903. Unbeschadet des